

Standortfaktoren und Trends der Branche

Was ist eigentlich »KEP«?

KEP ist das Akronym für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. In der Bundesrepublik Deutschland gab es bis 1995 ein Monopol der Bundespost auf die Versendung von Briefen und Telekommunikation. Im Zuge der gesetzlichen Liberalisierung der Postdienstleistungen sind zunehmend mehr private Dienstleister auf dem deutschen Briefmarkt aktiv. Meist sind dies Zeitungsverlage, die über logistische Erfahrungen als Zusteller verfügen.

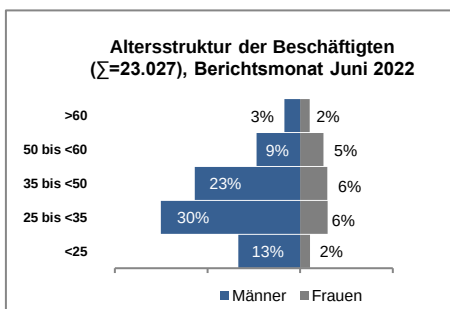
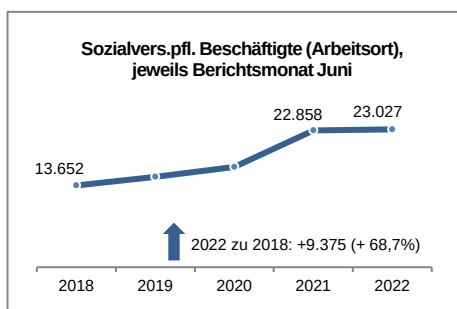
Quelle: [Wikipedia](#)

Die Digitalisierung und der Onlinehandel verändern die KEP-Branche. Durch den Aufbau dezentraler Lager von Onlinehändlern in Ballungsräumen werden klassische Standardpaketservices in lokale Kurierservices umgewandelt. Sie werden dann nicht - wie bisher - nahezu ausschließlich von den Paketdiensten, sondern vermehrt von regionalen Kurierdiensten erbracht. Diese Serviceangebote bezeichnet man als *Same Day Delivery*.¹

Zukünftig sollen in großem Umfang Drohnen eingesetzt werden. Getestet werden sogenannte Paketdrohnen derzeit von großen Logistikdienstleistern und Unternehmen mit eigenem Lieferservice. Auch für die Erfassung der Lagerbestände, z. B. bei der Inventur, werden Drohnen bereits erprobt. Um diese Technologie anwenden zu können, müssen sich Fachkräfte die entsprechenden Kenntnisse aneignen.²

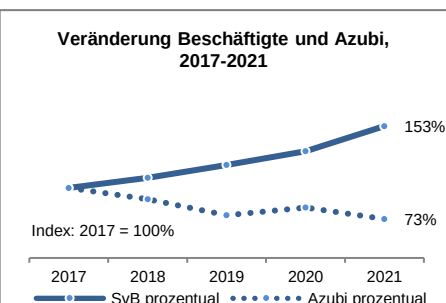
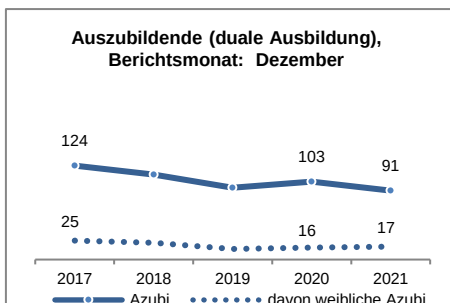
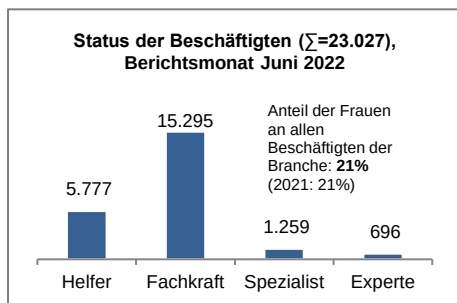
In Berlin wurden mit Stand Juni 2022 **23.027** Beschäftigte im Bereich KEP registriert. Das entspricht einem Anteil von **1,4%** (2021: 1,4%) an allen Beschäftigten in Berlin.

Beschäftigungsentwicklung



Häufigste Berufsausbildungen der Beschäftigten (ohne kaufm./Büroberufe)

- Berufe in der Lagerwirtschaft, Post, Zustellung, Güterumschlag
- Fahrzeugführung im Straßenverkehr
- Berufe in der Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-Schiffbautechnik
- Verkaufsberufe (ohne Produktspezialisierung)
- Kaufleute Verkehr und Logistik
- Berufe in Einkauf und Vertrieb



Berufskundliche Informationen:

Leitberuf ist die [Fachkraft](#) bzw. die/der [Kaufrau/-mann](#) – Kurier-, Express- und Postdienstleistungen. Aber auch andere Zugangsberufe wie [Berufskraftfahrer/-in](#), [Betriebswirt/-in \(Ausbildung\)](#) – [Verkehr/Logistik](#) oder [Kaufrau/-mann – Spedition und Logistikdienstleistungen](#) kommen in Betracht.

BERUFENET Berufsfeld: »Verkehr und Logistik«
⇒ Berufe rund um Transport, Lager und Logistik

Aktuell erforderliche **Soft-Skills** (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, Körperliche Fitness/Belastbarkeit, eine selbständige Arbeitsweise, eine Kunden-/Dienstleistungsorientierung, zeitliche Flexibilität, eine sorgfältige/gewissenhafte Arbeitsweise, Motivation/Leistungsbereitschaft sowie Kommunikationsfähigkeit.

EDV-Kenntnisse (insbesondere MS-Office), ein Führerschein der Klasse B (Pkw) sowie gute bis sehr gute Deutschkenntnisse sind weitere Einstellungsvoraussetzungen. In einem signifikant hohen Anteil der geprüften Stellen wurde zudem ein polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen erwartet.

Weiterbildungsberufe sind neben den einschlägigen Meisterausbildungen u. a. [Betriebswirt/-in \(Fachschule\) – Logistik](#) oder [Fachwirt/-in Güterverkehr und Logistik](#).

KURSNET

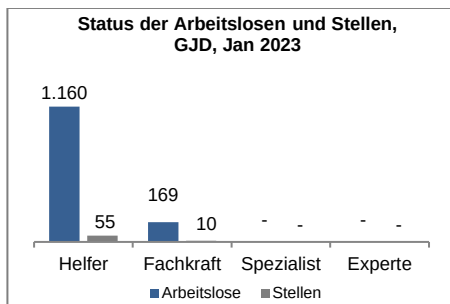
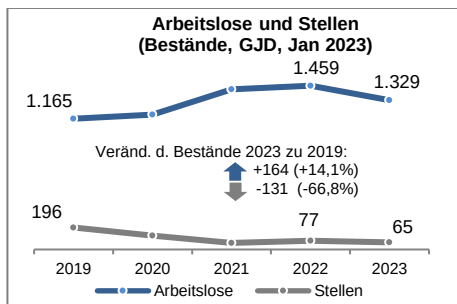
Studienberufe sind z. B. [Betriebswirt/-in \(Hochschule\) – Logistik](#), [Ingenieur/-in – Verkehrswesen](#).

KURSNET

¹ Quelle: [Wikipedia](#)

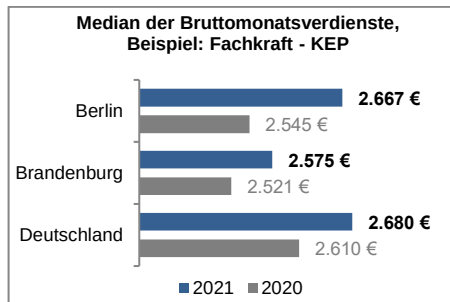
² Quelle: [BERUFENET](#)

Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage



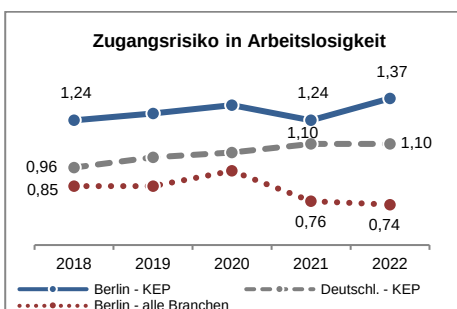
Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive (Arbeitslose/Stellen-Relation):

Berufe mit guter Beschäftigungsperspektive konnten im Berichtsmonat März 2023 nicht identifiziert werden.



Am häufigsten nachgefragte Berufsgruppen in den gemeldeten Stellen:

- Fahrzeugführung im Straßenverkehr (z. B. Auslieferungsfahrer)
- Berufe für Post- und Zustelldienste
- Berufe in der Lagerwirtschaft



Quelle: [Entgeltatlas](#) der BA Stand: 2021

Vakanzenzeiten von Stellen in ausgewählten Berufsgruppen:

Durchschnittliche Vakanzenzeit aller Berufe in Berlin im GJD, Feb 2023: **107 Tage**

- 521 - Fahrzeugführung im Straßenverkehr: **133 Tage**
- 516 - Logistikkaufleute: **111 Tage**
- 513 - Berufe in Lagerwirtschaft, Post, Zustelldienste, Güterumschlag: **101 Tage**

Erläuterung und Lesebeispiel s. S. 3

Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen über **Entgelte** finden Sie im [Entgeltatlas](#) der Statistik der BA, sowie beim Gemeinsamen Tarifregister Berlin-Brandenburg der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/beschaeftigung/tarifregister/>). Weitere Angaben über die Branche finden Sie im [Arbeitsmarktmonitor \(AMM\)](#) und der Internetseite »[Branchen im Fokus](#)« des Statistik Services. Ausführliche Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen erhalten Sie in [BERUFENET](#), [BERUFETV](#) und [KURSNET](#).

Methodische Hinweise

1. Die Daten zur **Beschäftigungsentwicklung** beziehen sich auf die Wirtschaftsbranchen, die dem Bereich Kurier-, Express-, Postdienstleistungen (KEP) zuzuordnen sind. Gemäß der Klassifizierung der Wirtschaftszweige 2008 (Wz. 08) ist dies die Wirtschaftsabteilung
 - 53 – Post-, Kurier- und ExpressdiensteErfasst werden somit alle Beschäftigten unabhängig davon, ob ihr ausgeübter Beruf an der Wertschöpfung unmittelbar (z. B. Fachkraft bzw. Kauffrau/-mann – Kurier-, Express-, Postdienstleistungen) oder mittelbar (z. B. Buchhalter/-in, Werbefachleute, Sekretariatskräfte) beteiligt ist.
2. Die Daten zum **Arbeitsangebot** (Arbeitslose) und **Arbeitsnachfrage** (gemeldete Stellen) beziehen sich nicht auf Wirtschaftsklassen, sondern Berufe. Aus den Beschäftigungsdaten des IV-Verfahrens STEP und der »Häufigsten Berufsausbildungen der Beschäftigten« (s. Kasten S. 1) wurde folgende Systematikposition der »Klassifizierung der Berufe 2010« (KldB 2010) als wichtigste Berufsuntergruppe im Bereich KEP festgelegt:
 - 5132 – Berufe für Post- und ZustelldiensteBei der Interpretation der Zahlen gilt es zu berücksichtigen: Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. Daher bilden die gemeldeten Arbeitsstellen nur einen Teil des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots ab. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
3. Infolge von Rundungsdifferenzen bestehen mitunter zwischen der Summe der Arbeitslosen/Stellen (Zeitreihe) und der Summe Arbeitslose/Stellen (nach Anforderungsniveau) geringe Unterschiede.
4. Beim Diagramm der Azubi- und Beschäftigungsentwicklung beziehen sich die Daten nur auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bzw. Ausbildungen im dualen System. Schulische Ausbildungen – sofern sie existieren – bleiben unberücksichtigt. Die Daten der Azubi und svB beziehen sich jeweils auf den Berichtsmonat Dezember.
5. Die Ermittlung der aktuell erforderlichen Soft-Skills erfolgte durch Auswertung einer Stichprobe von 100 Stellenangeboten für die Berufe Fachkraft KEP, Kauffrau/-mann KEP, Helfer – KEP in der JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (BA). Stichtag der Prüfung: 06.04.2023. Eine vollständige Liste der ermittelten Soft-Skills erhalten Sie auf Anfrage (Berlin-Brandenburg.Arbeitgeber-Marktentwicklung@arbeitsagentur.de). Bitte beachten Sie ergänzend zu den ermittelten Soft-Skills auch die berufsspezifischen Merkmalsausprägungen in [BERUFENET](#) (Zugangsvoraussetzungen ⇒ Arbeits-/Sozialverhalten).
6. Die Einschätzung der Beschäftigungsperspektive einzelner Berufe beruht auf einer [Auswertung](#) der Statistik der BA für den Berichtsmonat März 2023.
7. Die Vakanzenzeiten sind der statistischen Analyse »[Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufen \(Engpassanalyse\) \(Monatszahlen\)](#)« des Statistik-Services entnommen.
8. Erläuterungen zum **Zugangsrisiko**: Das Zugangsrisiko ist definiert als der Anteil der Zugänge in Arbeitslosigkeit von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus dem 1. Arbeitsmarkt einschl. (außer)-betrieblicher Ausbildung an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort (30.06. des gleichen Jahres) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren bezogen auf die jeweilige Branche. **Lesebeispiel**: Im Jahr 2022 (ganz genau: im Zeitraum Dezember 2021 bis November 2022) wurden in Berlin 1,37 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bereich der Kurier-, Express-, Postdienstleistungen (KEP) arbeitslos. Damit lag das Risiko, in dieser Branche arbeitslos zu werden, höher als im Bundesgebiet (1,10) und deutlich höher als der Durchschnitt für alle Branchen in Berlin (0,74).
9. Verwendete **Abkürzungen**:
 - a.n.g. – anderweitig nicht genannt
 - Brbg - Brandenburg
 - Dtl. - Deutschland
 - GJS – Gleitende Jahressumme
 - GJD – Gleitender Jahresdurchschnitt
 - JD – Jahresdurchschnitt
 - JS – Jahressumme
 - KldB – Klassifizierung der Berufe 2010
 - o. S. – ohne Schwerpunkt
 - s.s.T. – sonstige spezifizierte Tätigkeit
 - Wz. – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
10. Die nächste **Aktualisierung** dieser Brancheninformation erfolgt im **Februar 2024**.